Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 97 (1987)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Guido Ledergerber
Jahreschronik

November 1985

Aus den Gemeinden

Auenstein: 17 Aussteller präsentieren an der ersten Gewerbeschau ihre Produkte und ihre Leistungsfähigkeit. *Birrhard:* Nach einer Aussprache zwischen Gemeinderat und Architekt, genehmigt die Gemeindeversammlung auf Empfehlung des Gemeinderates die umstrittene Bauabrechnung für den Gemeindehausumbau. *Brugg:* Mit einer schlichten, aber würdigen Feier gedenken Schüler, Lehrer, Behörden und Schulfreunde der vor 150 Jahren erfolgten Gründung der Bezirksschule. «Jubigala» nennen die Schüler den von guten Ideen sprühenden Unterhaltungsabend in der Freudensteinturnhalle. Rektor Rudolf Märki darf ein 80 Seiten umfassendes Buch «150 Jahre Bezirksschule Brugg» vorstellen. – Die Gewerbeschule nimmt zwei provisorische Schulräume in einem vorfabrizierten Pavillon auf dem Gelände des Simmengutes in Betrieb. – Das dem Zerfall überlassene Haus am Rathausplatz 4, mit der Jahrzahl 1670, erfuhr durch Architekt Ernst Strasser eine umfassende Renovation. – Im gewohnten Rahmen zeigen rund 40 Brugger Gewerbetreibende mit der «Zentrums-Ausstellung» ihre Leistungsfähigkeit. – Im Zimmermannhaus zeigt der Aargauer Lehrer Andy Athanassoglou seine neuen Aquarelle und grossformatigen Acrylbilder. – Referent Bruno Neininger, Atmosphärenphysiker an der ETH Hönggerberg, bringt den Teilnehmern des Volkshochschulkurses das Wesen und die Ursachen des Wetters näher. – Das Stadtarchiv, mit seinen 4000 zum Teil sehr wertvollen Büchern, Dokumenten und Urkunden, zügelt in die dafür vorgesehenen Räume im Zimmermannhaus. *Hottwil:* 56 der 141 Stimmberechtigten beschliessen die Durchführung der Kulturland- und Landschaftsplanung, die Revision des Zonenplanes und der Bauordnung und akzeptieren in geheimer Abstimmung die Zonenplanänderung «Breite-Bruggmatt» und der Parzelle 113 «Hinter Risi». *Linn:* Silowasser aus einem Bauernhof vergiftet den Sagimühli-Teich, so dass 30–40 Fische sterben. – Die Gemeindeversammlung genehmigt die Sanierung der Schulhausumgebung und bestellt die Kommissionen. *Mülligen:* Am Senioren-Turntreffen tauschen 350 Aktivturnerinnen und -turner Erfahrungen aus und turnen das speziell einstudierte Programm. *Oberflachs:* Im Zehntenstock zeigt die Umikerin Ursula Baumberger ihre Schnitt- und Tempera-Bilder. *Riniken:* Zum 40jährigen Bestehen entrollt der Gemischte Chor im Rahmen eines gelungenen Unterhaltungsabends eine aus eigener Kraft finanzierte Fahne. – Mit der Rückgabe des Bohrplatzes und der Übergabe dreier Bohrkernstücke schliesst die NAGRA

zusammen mit dem Gemeinderat die 1801 Meter tiefe, 15 Millionen Franken teure Bohrung in einen vorher unbekannten Permokarbontrog ab. Das Bohrloch bleibt jedoch noch offen und dient einer Langzeituntersuchung der angebohrten Schichten. *Windisch:* Mit der Aufforderung: «Die Probleme kraftvoll anzupacken und Technologien zu entwickeln, die den Anforderungen einer gesunden Umwelt entsprechen», übergibt der Rektor Prof. Winkler den 46 Elektrotechnikern, den 30 Maschinenbautechnikern, den 16 Technikern im Fach Hoch- und Tiefbau, den 12 Informatikern und den 8 Raumplanern die Diplome. – «Windisch – Skizzen eines Sommers» unter diesem Titel entstand ein Buch für und über Windisch, in dessen Mittelpunkt die von Zeichnungslehrer und Künstler Heinz Ackermann im Sommer 1983 geschaffene Serie eigenhändig kommentierter Skizzenblätter stehen und das im Rahmen einer Vernissage vorgestellt wird. – Zur umfassenden und fachgerechten Restaurierung der Glasgemälde der Klosterkirche Königsfelden bewilligt der Regierungsrat aus dem Lotteriefonds einen Kredit von 5,5 Millionen Franken. – Mit der Gründung des Quartiervereins «Mitteldorf» durch 60 Bewohner des Gebietes zwischen Zürcherstrasse und reformierter Kirche ist die Gemeinde punkto Quartiervereine voll erschlossen.

November 1985 – «JUBIGALA» der 150jährigen Bezirksschule Brugg. Das Schluss-Bouquet «The Gigolos». *(Foto Karl Heinz Hug)*

Region

Ein recht erfreuliches Bild zur Wirtschaftslage der Region kann Präsident Hans Baillod anlässlich der Herbstversammlung des Verbandes der Industriellen von Brugg und Umgebung zeichnen. Die Beschäftigungslage wird als gut bezeichnet und bei den Löhnen wurde durchschnittlich 3,5% mehr bezahlt. – Gegen die Verlängerung der jetzigen, provisorischen Betriebskonzession des Flugplatzes Birrfeld auf 50 Jahre haben neun betroffene Gemeinden und eine Reihe von Privatpersonen Einwände angemeldet. Gefordert wird vor allem ein besserer Schutz vor Lärmimmissionen und die Limitierung der Flugbewegungen. – Die Frischschlammentwässerungsanlage und die Energieanlage mit Blockheizkraftwerk der Kläranlage des Abwasserverbandes Brugg-Birrfeld nehmen den Betrieb auf. Die Investitionen von 1,5 Millionen Franken sollen sich selbst amortisieren, da mit den neuen Anlagen die Transportkosten niedriger ausfallen und elektrischer Strom erzeugt wird.

Personelles

Mit einem glanzvollen Resultat wird Hans Peter Howald, FDP, als Stadtammann und Peter Haller, neu, als Vizeammann gewählt. Die Umiker schenken Armand Bourquin das Vertrauen als Gemeindeammann und Gottfried Peter als Vize.

Dezember 1985

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Kommission Pro Auenstein präsentiert das Buch über das Dorf und dessen Geschichte als Spiegel einer eigenständigen Gemeinde. – Nach heftiger Diskussion einigen sich die Stimmberechtigten die Erschliessung der geplanten Deponie Jakobsberg zurückzustellen, um weitere Varianten zu prüfen. *Birr:* Zustimmung zum Bau des Oberstufenschulhauses «Niedermatt III» für 6 Millionen Franken gibt die Gemeindeversammlung. *Brugg:* Der Regierungsrat des Kantons heisst das Neubaukonzept des Chronischkrankenheims, das einen Anbau mit 72 Betten an die bestehende Spitalerweiterung und die Angliederung an den Spitalbetrieb vorsieht, gut und genehmigt einen Planungskredit von 25 000 Franken. – Rampen, Verengungen und Pflästerungen sollen gemäss einem von der Stadt aufgelegten Projekt den Verkehr auf der Kreuzung Sommerhalden-, Reiner- und Dorfstrasse in Lauffohr beruhigen. – An der bereits traditionellen Vernissage stellt die Redaktionskommission das Neujahrsblatt 1986 mit dem Themenschwerpunkt «Windisch» vor. – Eine wunderbare Einstimmung der Festtage gelingt dem reformierten Kirchenchor, dem Wettinger Singkreis, dem Orchester, zusammengesetzt aus Brugger Musikern, mit Oskar Birchmeier an der Orgel und unter der Leitung von Ruth Fischer mit der letzten Abendmusik des Jahres in der Stadtkirche. – Mit Flöten- und Harfenmusik zaubern Marianne Lüthi und Kathrin Säuberli Weihnachtsstimmung ins Altersheim, Pfarrer Karl Ries sowie der scheidende Heimleiter

Peter Haller versuchen mit ihren Ansprachen weihnachtliche Gedanken zu übermitteln. – An der städtischen Weihnachtsfeier tragen Gemeindehelfer Hanspeter Jucker und Schüler des Stapferschulhauses die christliche Botschaft weiter. – In den Weihnachtsferien bestreiten 68 Mädchen und Knaben mit grossem Eifer die Schwimmwettkämpfe, je nach Alter über 25, 50 oder 100 Meter, die von der SLRG Baden-Brugg organisiert wurden. *Habsburg:* Von der begehrten Taler-Emission «Schloss Habsburg» werden neue Ausgaben in Gold und Silber geprägt. *Linn:* Der Teich im Sagimühli-Tal, der vor der Inbetriebnahme der Kläranlage Gallenkirch als Klärbecken des Abwassers der beiden Gemeinden diente, wird von einer ein Meter dicken Schlammschicht befreit und in ein Biotop umgewandelt. *Mandach:* Die Gemeindeversammlung spricht sich für die Teilerschliessung des Baugebietes Trottenmatte aus und bewilligt den damit verbundenen Kredit von 416 000 Franken. *Mülligen:* Mit einem Kostenbeitrag von 12 000 Franken beteiligt sich die Gemeinde am grossräumigen Nitratuntersuchungsprogramm des Grundwassers. *Oberflachs:* Nach dem Abschluss der Aussenrenovation des Schlosses Kasteln präsentiert sich das schöne

Dezember 1985 – Das Schloss Kasteln erstrahlt nach Abschluss der Renovation in neuem Glanze. *(Foto Brugger Tagblatt)*

Haus auf dem Hügel in neuem Glanze. *Riniken:* Überzeugend stimmt die Gemeindeversammlung dem Bau eines 4,51 Millionen Franken teuren Fernwärmenetzes, das sich an REFUNA anschliesst, und der Schaffung eines Gemeindewerkes «Fernwärmeversorgung Riniken» zu. Mit 350 000 Franken unterstützt die Gemeinde das Werk und 120 000 Franken sollen für den Anschluss der Gemeinde-eigenen Gebäude aufgewendet werden. *Umiken:* 27 Stimmberechtigte beschliessen die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges und bewilligen nach eingehender Diskussion die Projektierung eines Gehweges entlang der Rinikerstrasse. *Veltheim:* Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite für die Erweiterung der Wassertransportleitung Asphalterweg–Reservoir, die Sanierung der Spielwiese bei der Schule und den Bau der Fernwärmetransportleitung Schulhaus–Gemeindehaus. Knapp angenommen wird der kommunale Überbauungsplan Hübel/Esterhalde und der Projektierungskredit für Strassen, Kanalisation und Wasserleitung in diesem Gebiet. *Windisch:* Der Einwohnerrat genehmigt Projektierungskredite von 50 000 Franken für die Erarbeitung eines Radwegkonzeptes und 12 500 Franken für die Realisierung eines Radweges von Mülligen nach Windisch. Mit der Einwilligung zum Untersuchungsprogramm und der Freigabe von 24 000 Franken unterstützt auch der Einwohnerrat die Massnahmen gegen das weitere Ansteigen des schon hohen Nitratgehaltes bei der Quellfassung in Mülligen. Für Neuanschaffungen zugunsten des Bauamtfahrzeugparkes bewilligt der Rat einen Rahmenkredit von 275 000 Franken. – Am gemütlichen Jahresschlussfest blickt der Elternrat italienischsprechender Kinder der Windischer Aufgabenhilfe auf die 10jährige Arbeit zurück. – «Brugg Open 1985», das international besetzte Dart-Turnier mit über 100 Teilnehmern wird in der Dorfturnhalle ausgetragen.

Personelles

Bezirksamtmann Alfred Loop und Regierungsrat Dr. Victor Rickenbach nehmen die 96 neugewählten Gemeinderäte, Ammänner und Vizeammänner des Bezirkes in Pflicht.

Januar 1986

Aus den Gemeinden

Brugg: Am Neujahrsempfang der Kulturgesellschaft präsentiert Heinz Akkermann, Remigen, zwei speziell für den Anlass geschaffene Linoldrucke, überreicht der Kassier dem jüngsten Verein, der Ludothek, einen Check für die Anschaffung von Spielsachen, und stellt der Präsident das Jahresprogramm mit dem Filmzyklus vor. – Kirchenschmuck in der Form von Antependien (Vorhängen) fertigen Frauen des kath. Frauenvereins unter der Leitung von Ruth Maria Obrist für den Altar, den «Tisch des Brotes», und den Ambo, den «Tisch des Wortes», der Kirche. – An der Orientierungsversammlung zur Verkehrsberuhigung in Lauffohr erhält der Vorschlag des Stadtrates grosses Lob. – Wissenschaftliche Zeichnungen aus Archäologie, Zoologie, Medizin und Pa-

läontologie, wie sie selten zu sehen sind, vereinigt eine von Marlis del Buono zusammengestellte Ausstellung im Zimmermannhaus. – Für Depressionen, ihre Symptome und Ursachen, vermag Hossein Sobhani, leitender Arzt des Ambulatoriums der Psychiatrischen Klinik, bei einer grossen Zuhörerschaft an zwei Abenden der Volkshochschule Verständnis zu erwecken. – An der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode des Einwohnerrates werden 42 Räte in Pflicht genommen und Martin Wehrli, CVP, als Präsident und Rolf Alder, FDP, als Vize gewählt. Sie billigen den Stadtratsantrag zur Verkehrsberuhigung Brugg-Lauffohr, sprechen sich für den Rahmenkredit von 20 000 Franken für das erste schweizerisch-deutsche Autorentreffen in Brugg aus und befürworten knapp die Umzonung der Parzelle beim «Centro» in Lauffohr in die Zone W2. – Die 35 Geschäfte, die in der Vereinigung Neumarkt Brugg zusammengeschlossen sind, setzten 1985 Waren im Werte von 100 Millionen Franken um. – Die Farbenfabrik Vindonissa AG, eine der ältesten Farbenfabriken der Schweiz, stellt den Betrieb vollständig ein. – Die Konfettispalter kreieren zu ihrem 10-Jahre-Jubiläum eine bebilderte Broschüre mit viel Interessantem und Wissenswertem über die Fasnacht im Bezirkshauptort. *Effingen:* Gegen den Gemeindebeschluss zum Bau der regionalen Schiessanlage «Talmatte» am Eingang des Sagimühlitäli wird mit 108 Unterschriften das Referendum eingereicht. *Lupfig:* Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED) erteilt der Sektion Aargau des Aero-Clubs der Schweiz die definitive Konzession für den Betrieb des Flugplatzes Birrfeld auf 30 Jahre und weist im gleichen Zug 37 Einwendungen ab, die hauptsächlich Vorkehrungen gegen übermässige Fluglärmeinwirkungen verlangten. *Remigen:* Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat den kommunalen Überbauungsplan «Lee», der den äusserst exponierten Südwesthang abdeckt, samt den Spezialbauvorschriften zu genehmigen. *Riniken:* Mit dem Ziel der Pflege der dörflichen Kultur und der Erhaltung kultureller Werte gründen 56 Personen den Verein «Kulturkreis im Lee» und wählen Ursula Niederer zur ersten Präsidentin. *Windisch:* Ein Feuerwerk, gezündet in allen Quartieren, eröffnet in den ersten Minuten des Jahres das Festjahr «2000 Jahre Windisch». Angestossen wird auf Strassen und Plätzen der ganzen Gemeinde. – Auf Einladung des «Vereins offene Jugendarbeit Windisch» referiert alt Bundesrat Rudolf Friedrich in der Aula der HTL und plädiert für den UNO-Beitritt der Schweiz. – Mit verschiedenen Referaten orientieren die Verantwortlichen der regionalen Behindertenwerkstatt über die Notwendigkeit der Angliederung eines Wohnheimes an die bestehende Werkstatt. Es soll Unterkunftsmöglichkeiten bieten, wenn Eltern oder andere Pflegepersonen ausfallen. – Als künstlerisch lebendigen Beitrag zur 2000-Jahr-Feier bemalt Eva Maria Rätz-Schaltenbrand Bäume am Windischer Aareufer mit sämtlichen Tierkreiszeichen in bunten Farben. – Ungeachtet der Kritik in der Bevölkerung bricht die Liegenschaftsbesitzerin, die Spinnerei Kunz AG, das baufällige «Deubelbeiss»-Haus ab. – Der Einwohnerrat wählt Christian Reusser, FDP, zum Ratspräsidenten, Hans Geiser, SVP, zum Vizepräsidenten und bestellt das Stimmbüro sowie die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Region

Der Bezirksamtmann vereidigt 52 neugewählte Steuerkommissionsmitglieder und legt ihnen das Amtsgeheimnis nahe. – Die drei Musikgesellschaften Remigen, Riniken und Villigen gründen das Jugendspiel Geissberg, um damit die Nachwuchsförderung effizienter anpacken zu können.

Februar 1986

Aus den Gemeinden

Birrhard: In der Mehrzweckhalle tragen 300 Dartspieler auf 20 Boards die Schweizermeisterschaften 1986 aus. *Brugg:* Die Sanierungsarbeiten an den acht Bruderhausquellen am Bruggerberg sind abgeschlossen. Aus den neuen Fassungen fliessen durchschnittlich 120 Minutenliter in die Reservoirs der Stadt. – Auf dem Hexenplatz brevetiert Schulkommandant Oberst i Gst Peter Schäublin 106 Absolventen der Unteroffiziersschule zu Korporalen der Genie. Zum zehnten Mal organisiert die Konfettispalterzunft die Fasnachtseröffnung mit Laternenumzug, Fasnachtsgericht in der Hofstatt und Hexenfeuer beim Fischerkopf an der Aare. Kritisch durchleuchten die verschiedenen Bänkelsänger das Geschehen des verflossenen Jahres in der Versli-Schmitte. – In Volkshochschulkursen führt Dr. Werner Meier-Zimmerli ein in die Ornamentik mit Themen wie: Symmetrie der endlichen Ornamente, der Band- und der Flächenornamente und Richard Huber, Dottikon, vermittelt einen Einblick in die Welt der Rosen, deren Artenvielfalt, Pflege und Züchtung. – Nach dem traditionellen Pelzmarkt tagen im «Roten Haus» Vertreter der Europäischen Jagdaufseherverbände und widmen sich den Problemen der heutigen Jagdaufsicht. Das Treffen wurde organisiert von der Vereinigung aargauischer Jagdaufseher, die gleichzeitig ihre 25. Jahresversammlung durchführt. – Das heute noch handschriftlich geführte «Protokollbuch der Bücherkommission der Jugendbibliothek» beginnt mit dem Eintrag vom 1. März 1886. Mit durchschnittlich 15 000 Ausleihen im Jahr deckt die nunmehr 100jährige Institution auch heute einen grossen Teil der Leselust junger Menschen. *Effingen:* Mit einer offiziellen «Aufrichte» nahmen Vertreter des Kantons und der Gemeinden Zeihen und Effingen das neu errichtete Wasserreservoir N3-Effingen-Zeihen in Betrieb. Das Reservoir bringt nicht nur den beiden Gemeinden eine bessere Wasserversorgung, sondern dient der Lösch- und Wartungswasserversorgung des künftigen N3-Tunnels. *Oberflachs:* Über den individuellen Beitrag zur Gesundheit durch richtige Ernährung unterhält sich Max Zumsteg, Turgi, an der Versammlung der Vereinigung Pro Oberflachs. *Riniken:* Erstmals lädt die Guggenmusik «Opus-C-voll» zum Bockabend in die beiden Dorfwirtschaften ein. Dazu nehmen einheimische Schnitzelbänkler, wie «Chrähtal-Chräie» und «der Komedie» Ereignisse aus dem Dorf aufs Korn. *Stilli:* Mit dem traditionellen Scheibensprengen vertreiben die Stillemer den Winter. *Thalheim:* In der landwirtschaftlichen Genossenschaft, vor 40 Jahren als Selbsthilfeorganisation der bäuerlichen Bevölkerung gegründet, sind heute 110 Haushaltungen zusam-

mengeschlossen. Der Jahresumsatz beträgt 1,3 Millionen Franken. *Unterbözberg:* Gemäss Ideen und Vorstellungen zur Ortsplanung nennt die Gemeinde in ihrem veröffentlichten Leitbild mögliche Massnahmen in den verschiedenen Bereichen, wie Gemeinschaft, Wohnen, Arbeiten, Natur-, Landschaft- und Umweltschutz, um die formulierten Ziele erreichen zu können. Primär soll die Kleinstruktur erhalten und der Lebensraum geschützt werden. – Der drohenden Liquidation der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Bözberg mit den Verkaufsläden in Oberbözberg, Linn und im Dorfteil Ursprung wollen die Unterbözberger mit der Gründung einer neuen Genossenschaft begegnen. Mit der Zeichnung von Anteilscheinen wird begonnen. *Villigen:* Im Rahmen von Jazz in der Kirche begeistert das «Henri Chaix Trio» mit Kompositionen von Fats Waller (1904 bis 1943), der als Pianist, Komponist, Orchesterleiter und Sänger bekannt war. *Windisch:* Die PTT geben die 90-Rappen-Sondermarke «2000 Jahre Vindonissa», mit dem Gallierkopf und dem Stempel der XI. Legion als Sujet, heraus. – Zum Thema «Kirche im Spannungsfeld heutiger Aufgaben» geht Pater P.A. Ziegler, Studenten und Akademiker-Seelsorger, Zürich, auf die Frage ein: Wie begegnen sich Staat und Kirche heute?, und Hans-Dietrich Altendorf von der Universität Zürich nimmt sich in drei Vorträgen den Fragen an: Wie haben die Christen je versucht, sowohl den Forderungen des Evangeliums und des Staates gerecht zu werden? – Wie hat die Kirche mit der Weisung Jesu gelebt: «Ihr werdet um meines Namens Willen gehasst sein. Wer aber ausharrt bis ans Ende, wird gerettet werden»? und Wie will die Kirche in einer Zeit, in der sie nicht selbstverständlich anerkannt ist, ihren Auftrag wahrnehmen?.

Region

Vor Ablauf der Beschwerdefrist zur Erneuerung der Konzession für den Betrieb des Flugplatzes Birrfeld reichen der Regierungsrat und sieben der neun Anstössergemeinden beim Bund ihre Stellungnahme ein. In ihr wird die Beschränkung der Flugbewegungen auf 100 000 pro Jahr, die Reduktion der Konzessionsdauer auf 20 Jahre und die Verkürzung der An- und Abflugvolten von 1000 auf 700 Meter gefordert. – Gemäss Bericht des Präsidenten behandelte die REPLA Geschäfte in sieben schwergewichtigen Themenkreisen, nämlich: öffentlicher Verkehr mit einem verbesserten Busnetz, Überarbeitung des regionalen Landschaftsplanes zusammen mit dem kantonalen Gesamtplan Kulturland, Nationalstrasse N3 Fricktal–Birrfeld, regionales Radwegnetz, Kompostierung und Wiederverwertung organischer Abfälle und neue Satzungen, die von allen beteiligten Gemeinden angenommen wurden. An der Generalversammlung konstituiert sich die Planungsgruppe mit Stadtammann Hans Peter Howald, Brugg, Walter Gloor, Umiken, Hanspeter Fritsche, Unterbözberg, Gemeindeammann Kurt Gasser, Scherz, Gemeindeammann Roman Haller, Schinznach-Dorf und Gemeindeammann Aldo Clivio, Windisch, als Präsident.

Personelles

Im Alter von 98 Jahren stirbt in ihrem Heim an der Römerstrasse Elise Schwarz-Vogt als älteste Einwohnerin von Windisch. Duri und Heidi Pinösch, die in den letzten Jahren das Posthotel Gunten BE führten, übernehmen die Leitung des Altersheims Brugg.

März 1986

Aus den Gemeinden

Auenstein: Mit einer interessanten Schau von 80 Modellflugzeugen begeht die Modellfluggruppe ihr 25jähriges Bestehen. *Birrhard:* Mit dem aufgelegten Schutzzonenplan und dem dazugehörigen Reglement will die Gemeinde die beiden Quellen an der Rüsshalde besser schützen. Das Reglement enthält massive Auflagen bezüglich Nutzung des Landes und Einsatz von Chemikalien in den drei Schutzzonen. *Brugg:* Die Verwaltungsrechnung 1985 schliesst mit einem Überschuss von 2,154 Millionen Franken ab. Ebenfalls einen Überschuss von 96 000 Franken weist die Ortsbürger-Rechnung aus, während bei der Forstrechnung ein Defizit von 66 000 Franken zur Kenntnis genommen werden muss. – Für die Gestaltung der alten Zürcherstrasse und des Neumarktplatzes liegt ein neuer Plan auf, der die Wünsche der Vernehmlassung von zwei Vorprojekten berücksichtigt. – An der Delegiertenversammlung der Interessengemeinschaft der Brugger Sportvereine darf auf eine erfolgreiche Startphase zurückgeblickt werden. Genannt werden die Realisierungsfortschritte des Sporttages 87 und die Planung einer Dreifachturnhalle. – Im Rahmen des Vortragszyklus «Homöopathie und Akupunktur» an der Volkshochschule referiert Dr. med. Alfred Müller, Döttingen, über die erweiterten Kenntnisse der Grundlagen der Akupunktur, dieser alten chinesischen Heilmethode, die heute als Ergänzung zur Schulmedizin gesehen wird. – Mit dem Ziel in der Region Brugg konsequente Umweltpolitik voranzutreiben und die ökologischen und sozialen Probleme aufzugreifen, wird eine Regionalgruppe der Grünen Partei gegründet. – An den 7. schweizerischen Nachwuchswettkämpfen im Wasserspringen messen sich 42 Kunstspringerinnen und -springer von den Brettern des Hallenbades. – Mit vier Quartetten von Wolfgang Amadeus Mozart bieten der Flötist Masaya Higashigaito, Brugg, der Geiger Oscar Garcia, Argentinien, der Bratschist Shigern Onozaki, Japan, und die amerikanische Cellistin Carolyn Hopkins im Zimmermannhaus ein herrliches Frühlingskonzert. *Effingen:* Bei einer Stimmbeteiligung von 78% sprechen sich die Stimmbürger mit 136 zu 106 Stimmen für den Bau der umstrittenen Regionalen Schiessanlage «Talmatte» aus. *Oberbözberg:* Eine Gruppe Einwohner entschliesst sich zu einer Rettungsaktion des von der Liquidation der Konsumgenossenschaft Bözberg betroffenen Dorfladens. *Rüfenach:* Die Hallerpflanzen AG wurde von den neuen Besitzern, fünf Grossgärtnereien der Schweiz, zu einem modernen, leistungsfähigen Jungpflanzenunternehmen ausgebaut. *Thalheim:* Die Stimmbürger heben bei der höchsten Stimmbeteiligung (58%)

seit Einführung des Frauenstimmrechtes den Gemeindebeschluss zur Anschaffung eines Schlauchverlegefahrzeuges für die Feuerwehr eindeutig auf. Dieser Entscheid wird als Zeichen einer verfehlten Brandschutzpolitik gewertet. *Veltheim:* Mit der Revision der Ortsplanung aus dem Jahr 1973 und der Erstellung eines Nutzungsplanes Kulturland steigt die Gemeinde in ein grosses Planungswerk ein. *Windisch:* 28 Künstler aus dem Aargau lassen sich zum künstlerischen Festjahrbeitrag über mögliche Motive und Ideen des OK-2000 orientieren. – Ein vierköpfiges australisches Filmteam nimmt in Königsfelden die berühmten Glasfenster, deren Schäden und die Restaurierung, auf. Der wissenschaftliche Film, der für die Sendereihe «Beyond 2000», eine australischen TV-Serie, hergestellt wird, soll in 20 Ländern ausgestrahlt werden. – Die Rechnung 1985 der Einwohnergemeinde schliesst mit 1,86 Millionen Franken Überschuss ab. Die Minderaufwendungen und Mehreingänge werden vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Ein positives Ergebnis weisen die Rechnungen der Ortsbürger (+ 6714 Franken) und die Forstkasse (+ 4686 Franken) aus . – Der Konzertzyklus des Kulturkreises, «Windischer musizieren», erlebt mit dem Konzert der «Vindonissa Singers», des reformierten Kirchenchors und des Solisten Charles Williams, einem schwarzen Bariton von der MET, New York, einen Höhepunkt. – Mit einem zünftigen Fest und einer Jubiläums-Generalversammlung feiert die 220 Familien umfassende Quartiergemeinschaft des Quartiervereins Klosterzelg-Reutenen das 75jährige Bestehen des Vereins. – 500 Gelbhelme der Zivilschutzorganisation Windisch – umfassend die Gemeinden Mülligen, Habsburg, Hausen und Windisch – üben in einer Abbruchliegenschaft an der Dorfstrasse am brennenden Objekt. – Rund 250 Betagte folgen der Einladung der Pro Senectute und des Kulturvereins zur Teilnahme an der Radio-Direktsendung «Moderato auswärts», in deren Verlauf Windischer vorwiegend Geschichtliches aus Windisch den Hörern von DRS 1 näherbringen.

Region

Eine Verzögerung in der Liquidation der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Bözberg bedingt das Einfordern einer vorsorglichen Nachschusszahlung von 5000 Franken je Genossenschafter. Die Dorfläden in Linn und Oberbözberg werden vorläufig geschlossen. – Der Landfrauenverband des Bezirks weist die stolze Summe von 11 657 Franken aus, Gelder die im verflossenen Jahr für soziale Institutionen erarbeitet und gespendet wurden. – Sieben Markierfarben werden im Rahmen des laufenden grossen Untersuchungsprogramms an verschiedenen Orten des Grundwassereinzugsgebietes der Mülligerquellen im Birrfeld in den Boden geschwemmt.

Personelles

Oberst i Gst Ernst Maurer, der Waffenplatzkommandant, übernimmt das Kommando der Offiziersschule Brugg von Oberst i Gst Mauro Braga, der die Leitung der Abteilung Genie im Bundesamt für Genie und Festungen in Bern antritt. – Als Nachfolger von Pfarrer Werner Keller, der 25 Jahre die Kirchge-

meinde Umiken, die die Gemeinden Riniken, Umiken und Villnachern umfasst, betreute, wählen die Kirchenmitglieder Gerold Schmid-Grether. Mit einem Jubiläumskonzert eines ad-hoc-Orchesters und einem Abschiedsgottesdienst im Zentrum Lee verabschiedet die Gemeinde den scheidenden, hochgeschätzten Pfarrer. – Nachdem Fritz Zehnder als ältester Brugger am 10. Dezember seinen 100. Geburtstag feiern durfte, verstarb er nach kurzer schwerer Krankheit. – Dr. Fritz Senn übergibt nach 14jähriger, nebenamtlicher aber engagierter Tätigkeit als Konservator am Heimatmuseum Brugg das Amt an Christian und Claudia Holliger.

April 1986

Aus den Gemeinden

Birrhard: Eine Interessengemeinschaft errichtet in der alten Kiesgrube «Steibode» einen Kompostierplatz und will die Garten- und Küchenabfälle der Gemeinde verarbeiten. – Ebenfalls eine aktive Dorfgemeinschaft widerspiegelt der grosse Erfolg des Dorffestes zur Möblierung des Gemeindesaals. *Brugg:* Helmut Moser und 29 Mitunterzeichner lancieren im Namen des Orchestervereins eine Bürgermotion, welche gemäss Plänen einer Projektstudie die Nutzung des Simmengutes als Musikschule fixieren möchte. – Der Kanton beschliesst die Herausgabe von vier Motetten für Gemischten Chor des Brugger Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich. Bezahlt werden die 4400 Franken aus dem Lotteriefonds. – Hinterglasmalereien eines Bruggers, des heute in Rheinfelden lebenden Werner Märki, beherbergt die Galerie Wöschhüsli an der Falkengasse mit der zweiten Ausstellung. – Trotz schöner Patentfeier in der Stadtkirche sehen 37 der 157 Absolventen des Kantonalen Seminars Brugg einer Zukunft ohne Arbeitsstelle im erlernten Beruf entgegen; nur wenige können eine Stelle mit vollem Pensum besetzen. – An der KV-Abschlussfeier gelangen 107 Absolventen in den verdienten Besitz der KV-Diplome für eine 2jährige Bürolehre (35), eine Ausbildung zum Kaufmännischen Angestellten Typ S (11) oder Typ R (61). – 450 Rekruten der Genierekrutenschule zeigen 3500 Besuchern mit eindrücklichen Demonstrationen, wie dem Bau einer Aarebrücke für Lastwagen oder Fahrten auf dem Parcours für Schützenpanzer, ihren Ausbildungsstand. – Mit einer Petition unterstützen 200 Anwohner des Gebietes zwischen Remigersteig und Rebmoos die Bemühungen des Stadtrates, durch eine Lichtsignalanlage den sicheren Übergang für Fussgänger und Velofahrer beim Zollplätzli zu gewährleisten. – Der Einwohnerrat stimmt einem Kredit von 1,15 Millionen Franken für die Neugestaltung von Neumarktplatz und alter Zürcherstrasse mit grossem Mehr zu. Nach eingehender Diskussion überweist der Rat eine Motion, die die Schaffung von Kindergartenplätzen für alle Fünfjährigen verlangt, und zwei Motionen betreffend Standort und Konzept der Musikschule. – Die Kunststoffsammelstelle – eine schweizerische Premiere – hat sich im Versuchsbetrieb nicht bewährt und wird wieder aufgehoben. – Auf der Piste hinter der + GF + herrscht Rennatmosphäre, wird doch die Europameisterschaft der funkferngesteuerten Modell-

rennwagen der Kategorie Tourenwagen ausgetragen. Dabei kommen gleich zwei Schweizer zu Meistertiteln. *Effingen:* Den alten Brauch tradierend, tritt der junge Eierleser den Wettlauf gegen den winterlichen Reiter an, dieweil die grünen Gestalten des Frühlings sich mit den dürren Winterfiguren anlegen. *Oberbözberg:* An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung bewilligen 30% der Stimmbürger einen Kredit für die Ausarbeitung des Überbauungsplans «Wagnermatt» und 1,5 Millionen Franken für die Renovation und Erweiterung der Schulanlage. *Remigen:* Eine Feuersbrunst zerstört Scheune und Stall von Landwirt Hans Vogt. Das Wohnhaus kann dank doppelter Brandschutzmauer und gezieltem Einsatz der Feuerwehren von Remigen, Rüfenach und Villigen gerettet werden. Die Untersuchung ergibt Brandstiftung als Ursache. *Riniken:* Mit einem symbolischen Spatenstich durch einen Pneutrax an der Kirchackerstrasse beginnen die Bauarbeiten für das REFUNA-Ortsnetz. – Mit der Premiere des Musicals «David» gastiert der Jugendchor Adonia, eine Gruppe Jugendlicher aus verschiedenen Teilen der Schweiz, auf Einladung der Kirchgemeinde im Lee. *Rüfenach:* Die Waldhütte am Nordhang des Bruggerberges brennt infolge Brandstiftung nieder. *Unterbözberg:* 60 Personen gründen die Genossenschaft Dorfladen Unterbözberg und wählen USEGO als Hauptlieferanten. Die alte Landwirtschaftliche Genossenschaft Bözberg kann trotz der enormen finanziellen Probleme auf dem ordentlichen Weg, jedoch mit einer Nachschussforderung an die Genossenschafter, liquidiert werden. *Windisch:* Die Glasfenster der Klosterkirche werden sorgfältig wieder in die renovierte Kirche eingebaut. – 478 Schüler aller 26 Klassen der Real-, Sekundar- und Bezirksschule pflanzen während 2 Tagen 2000 Jubiläumsbäume im Gelände oberhalb der Reuss. – Als echten Verkaufshit erweisen sich die aus Anlass des Festjahres verkauften Römerkleider. Wurden doch 660 Herren-, 900 Damen- und 300 Kindermodelle verkauft. – Eine Aufführung des Schweizer Kammerballetts unter der Leitung des Ehrenbürgers Jean Deroc erhalten die Windischer zur Jahrtausendfeier von der Schweizerischen Bankgesellschaft geschenkt. – Aufgrund eines hydrologischen Gutachtens für das Gebiet Fahrgut und Schachen, wonach bei der Entnahme von Grundwasser nur eine sehr geringe Verschmutzungsgefahr bestehe, reichen die Gebrüder Rey, Birmenstorf, beim Baudepartement ein Gesuch zur Entnahme von Wasser aus einer Bohrung ein.

Region

Mit Musik und Tanz eröffnen die Jugendlichen am Samstag das Eigenämter Brötliexamen der Gemeinden Birr, Birrhard, Scherz und Lupfig. In der traditionellen Morgenfeier am Sonntag geben Pfarrer Gerhard Schippert und die Seelsorgerin Rita Bausch den Kindern Gedanken mit auf den Weg und mit einem prächtigen Umzug erreicht das Fest seinen Höhepunkt. – Innerhalb von

---

April 1986 – Ausschnitt aus dem Umzug des Eigenämter Brötliexamens (Foto Brugger Tagblatt)

10 Stunden in der Nacht vom 19. April legt ein junger bis anhin unbescholtener Rüfenacher in einem Schopf in Villnachern, einer Sägerei in Würenlingen, einer alten Scheune in Lauffohr und zwei Häusern in Hausen fünf Brände, die einen Schaden von 1,3 Millionen Franken verursachen.

Mai 1986

Aus den Gemeinden

Birr: Mit einem Tag der pfarreilichen Gemeinschaft feiern die Birrfelder und damit auch die Kirchgemeinde Brugg-Windisch das Gedenken an die Weihe der Paulus-Kirche am Auffahrtstag 1966. Bedeutend mehr Gäste als erwartet versammeln sich zum Gottesdienst, und anschliessend müssen die Risotto-Köche fleissig ans Werk, um die grosse Schar zu verköstigen. – Den Spatenstich des neuen Schulhauses Niedermatt III führen die Schüler der Oberstufe mit 40 Schaufeln aus. *Bözen:* In der Sendung «Spielplatz» des Radio DRS tritt ein Team der Gemeinde gegen die Berner Gemeinde Wyssachen an und erreicht ein knappes Unentschieden. *Brugg:* Chor und Orgelmusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert, dargeboten vom Chor «Musica vocalis rara» unter der Leitung von Thomas Baldinger, Riniken, und dem Organisten Oskar Birchmeier, stand im Mittelpunkt der 5. Abendmusik in der Stadtkirche. – Im Zimmermannhaus

---

April 1986 – Effinger Eierleset «Der Stechpälmler überfällt die Alti und drückt sie zu Boden, beobachtet vom Spiilchärtler und dem Schnäggehüsler».
(Foto Badener Tagblatt)

eröffnet der japanische Botschafter in der Schweiz, Nagago Yoshida, die Ausstellung der in Japan geborenen Malerin und Poetin Teruko Yokoi. – Die dritte Ausstellung in der Galerie Wöschhüsli gibt einen Einblick in «Traumbilder des metaphysischen Erlebens» von Hugo Wirz, Brugg. *Habsburg:* Am traditionellen Schiessen der alten Aargauer Städte gehen Aarburg (50 Meter) und Zurzach (300 Meter) siegreich aus dem Wettkampf hervor. Als Gastsektionen nehmen Muhen und Willisau teil. *Hausen:* Prof. E. Ulrich vom Institut für Arbeitspsychologie an der ETH Zürich, der Präsident der Aargauischen Handelskammer H.E. Roth und der Nationalökonom Hans Baumann von der Gewerkschaft Bau und Holz äussern sich an der Maikonferenz vor 170 Lehrern zur Frage der künftigen Arbeitsplatzentwicklung und deren Einfluss auf unsere Kultur. *Mönthal:* Über 100 Bewohner der Gemeinde schreiten in einem anstrengenden, vierstündigen Marsch über Stock und Stein die Gemeindegrenzen ab und erfahren dabei Wissenswertes über Wald und Geographie der Gemeinde. *Oberflachs:* Otto Holliger aus Brugg stellt im Zehntenstock Impressionen aus nächster Umgebung, etwa Linn, dem Schenkenbergertal, der Habsburg und natürlich Brugg aus. *Schinznach-Bad:* Gemälde als Ausdruck innerer Stimmung stellt die Ostschweizerin Doris Walser in der Galerie Bad Schinznach aus. *Stilli:*

Mai 1986 – «2000 Jahre Windisch» – Der Bau der Fussgängerüberführung, ein Geschenk der Stadt Brugg. *(Foto Badener Tagblatt)*

Um den gewünschten Einbau einer Bühne in die Turnhalle zu realisieren, muss das Schulhaus räumlich reorganisiert werden. Die Gemeindeversammlung bewilligt den dafür notwendigen Projektierungskredit von 81 400 Franken. Für die Durchführung der Nutzungsplanung des Kulturlandes werden 21 000 Franken bewilligt. *Unterbözberg:* Die Genossenschaft Dorfladen eröffnet den einzigen Laden der Gemeinde im Dorfteil Ursprung wieder. *Veltheim:* Die Gemeindeversammlung beschliesst den Erwerb der zusammen 20 Aren grossen Liegenschaft mit dem Wohnhaus der beiden Erbengemeinschaften Emma Salm und Walter Biland-Dufey an der Bruggerstrasse 23a/b. – Äusserst knapp fällt die Entscheidung zu Gunsten der Erhebung einer Kehrichtgebühr (Sackgebühr) aus. *Villnachern:* Das Rebgebiet, das im Zuge der Güterregulierung ausgeschieden wurde, ist terrassiert und bepflanzt. 1,1 Hektaren werden von den in Remigen wohnhaften Ortsbürgern Hartmann bebaut. Der künftige Wein soll in Villigen gekeltert werden. *Windisch:* Zwischen Gebenstorf und Windisch nimmt die Seilfähre «Salomon Schinz» den Betrieb auf. Schiffsführer Andreas Hoffmann und Gyrhakenumleger Emanuel Dettwiler, die Väter der wiederbelebten Reussfähre, wollen die Einrichtung bis Ende September unterhalten. – In zwei Abschnitten, jeweils samstagnachmittags, begehen rund 80 Einwohner die westliche respektive die östliche Gemeindegrenze, wobei die verschiedenen Grenzsteine Anlass zu interessanten Einblicken in die Ge-

Juni 1986 – «2000 Jahre Windisch» – Drei riesige Stoffmäntel der Scherzer Künstlerin Rosemarie Vogt, einer der Beiträge an «Kunst im Fluss».
(Foto Brugger Tagblatt)

schichte geben. – Gegen das Gesuch zur Grundwasserentnahme im Fahrgut erhebt der Gemeinderat beim Baudepartement des Kantons Einspruch. – An einer Vernissage stellt M. Hartmann das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Buch «Vindonissa: Oppidum – Legionslager – Castrum» vor. Anschliessend weiht die Gruppe «Legionslager» des OK-2000 mit dem Spectaculum «Gaudeamus ante portas» der Gruppe Culturomana 86 das neu aufgebaute Westtor ein. – Eine Gruppe von 20 Windischern in römischen Kleidern – bestehend aus Behörden und Festkomitee-Mitgliedern – vereinigt sich mit einer annähernd gleich grossen Delegation aus Chur, um dem heuer ebenfalls 2000 Jahre feiernden Zürich ihre Aufwartung zu machen. Zürichs Gemeinderäte empfinden die Störung ihrer Sitzung als willkommene Abwechslung.

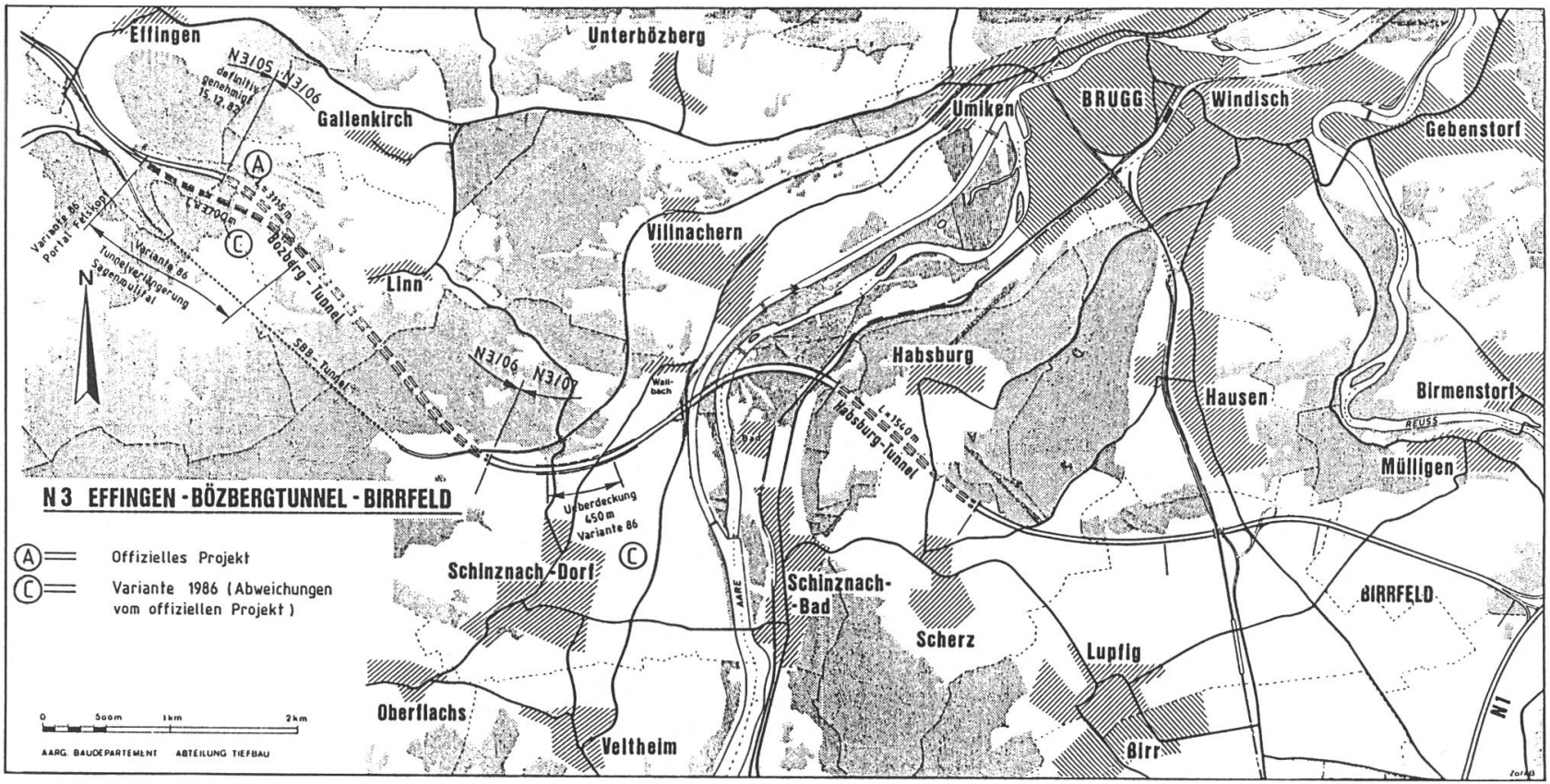
Region

Die Projektpläne für den Ausbau des Parallelweges und die Anpassung des Knotens K269/397 (Abzweigung nach Birr bei der Unterführung der N1) zu einer verkehrssicheren Radwegverbindung zwischen Birrhard und Birr liegen in den Kanzleien der beiden Gemeinden auf. – Dem alten Brauch gehorchend, tragen die Maibuben im Eigenamt das «Gammlergut» auf den Dorfplätzen von Birr, Lupfig und Scherz zusammen, setzen Maibäume und verulken mit Sprüchen die Dorfpolitiker.

Juni 1986

Aus den Gemeinden

Auenstein: An der Gemeindeversammlung genehmigen 12% der Stimmberechtigten 100 000 Franken für den Kauf eines Kommunalfahrzeuges und einen Kredit von 8500 Franken für den Überbauungsplan «Heerenberg». *Birr:* Am Bezirksgesangfest, organisiert durch den Gemischten Chor des Dorfes, treffen sich 700 Sänger aus 27 Chören. Sie vermitteln einen Querschnitt durch die Chormusik aus alter und neuer Zeit. *Brugg:* Die mit modernster Computertechnik hergestellten Parzellar-Vermessungswerke Brugg Los 4 und 5 werden öffentlich aufgelegt. Damit sind 83 Hektaren des rund 558 Hektaren messenden Stadtgebietes mit dem graphischnumerisch interaktiven System (GNIS) erfasst. – Mit Goldlorbeer der ersten Stärkeklasse kehrt die Stadtmusik vom Eidgenössischen Musikfest in Winterthur zurück. – 840 Pontoniere aus 37 Vereinen der ganzen Schweiz messen sich im Nationalen Einzelwettfahren im Schachen auf der Hochwasser führenden Aare. Der Anlass wurde vom Pontonierfahrverein des Bezirks mustergültig organisiert. – Als Geschenk zur 2000-Jahr-Feier weiht der Brugger Stadtrat eine stabile Holzbrücke ein. Die Passerelle verbindet das HTL-Areal mit dem Königsfelder Park und überbrückt damit den Windischer Verkehrsgraben. – Die literarische Wanderung der Kulturgesellschaft des Bezirks führt ins Gnadenthal, wo in der renovierten Klosterkirche Silvio Blatter aus Manuskripten seines neuen Buches liest. – Über 900 Turnerinnen des Schweizerischen Vereins katholischer Turnerinnen und Turner


N3 EFFINGEN - BÖZBERGTUNNEL - BIRRFELD
Offizielles Projekt
Variante 1986 (Abweichungen vom offiziellen Projekt)
0 500m 1km 2km
AARG. BAUDEPARTEMENT ABTEILUNG TIEFBAU
Effingen
Unterbözberg
Gallenkirch
Umiken
BRUGG
Windisch
Gebenstorf
Villnachern
Linn
Habsburg
Hausen
Birmenstorf
Mülligen
Schinznach-Dorf
Schinznach-Bad
Scherz
Lupfig
BIRRFELD
Oberflachs
Veltheim
Birr
N1
N3/06
N3/05
N3/07
Variante 86 Portal Felskopf
Variante 86 Tunnelverlängerung Segenmüliral
Bözberg-Tunnel
SBB-Tunnel
Überdeckung 450m Variante 86
Habsburg-Tunnel
L=1560m
AARE
REUSS
Wallbach
N

des Aargauischen katholischen Turn- und Sportverbandes messen sich in 22 Disziplinen, wobei die Freude an der Bewegung und am Spiel sowie am Erlebnis der sportlichen Gemeinschaft vor dem Streben nach absoluter Glanzleistung im Vordergrund steht. – Der dritte Stadtlauf verzeichnet bei idealen Bedingungen mit 900 Läuferinnen und Läufern einen neuen Teilnehmerrekord. – In der Galerie Wöschhüsli zeigt Anne-Marie Schwarzenberg Bilder aargauischer Landschaften. – Der Einwohnerrat stimmt dem Projekt einer Verkehrsregelungsanlage zur Verbesserung der Sicherheit von Fussgängern und Velofahrern am Zollplätzli klar zu, bewilligt das Projekt einer weiteren Urnenmauer im Friedhof und überweist ein Postulat betreffend Schaffung von Parkraum am Bahnhof. *Effingen:* Kredite für die Nutzungsplanung des Kulturlandes und den Ausbau der Quartierstrasse «Altenberg» bewilligen 20 Prozent der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung. *Elfingen:* Höhere Stromtarife für Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe sowie Gemeinde- und Baustrom, 250 000 Franken für die Elektroverkabelung und 40 000 Franken für die Revision des Zonenplanes und der Bauordnung als auch für die Durchführung der Nutzungsplanung Kulturland bewilligt die Gemeindeversammlung. *Hausen:* Die Gemeindeversammlung genehmigt den Ausbau der Einmündung der Münzentalstrasse in die Hauptstrasse inklusiv zwei Bushaltestellen für 270 000 Franken, einen Kredit zur Sanierung der Asbestdecken im Meierschulhaus und den Umbau des Gemeindehauses. *Mandach:* 57 der 191 Stimmberechtigten genehmigen die Rechnung und stimmen dem Ausbau der Gemeindestube für 6000 Franken zu. *Oberbözberg:* Die Firma Denner AG kauft die Liegenschaft des einzigen Dorfladens und die neue Trägerin, eine von Dorfbewohnern gegründete Ladengenossenschaft, eröffnet den in der Zwischenzeit renovierten Laden. *Remigen:* Die Gemeindeversammlung spricht sich für die Aufstockung des Schulhauses aus und bewilligt dafür einen Kredit von 780 000 Franken. *Riniken:* Auf Einladung des Kulturkreises im Lee gastieren die jungen Musiker des Kammerorchesters «I Musici Giovani» und erfreuen unter freiem Himmel die Besucher mit Musik von W. A. Mozart, Franz Danzi und Joseph Haydn. *Rüfenach:* Den 70. Gründungstag begeht der 350 Mitglieder zählende Frauenverein der Kirchgemeinde Rein mit einem Nationentreff, an dem die Mitglieder typische Folklore aus ihren Heimatländern darbieten und Handarbeiten an einer Art Weltmarkt feilbieten. *Thalheim:* Die Teilnehmer der Gemeindeversammlung lehnen nach ausgiebiger Diskussion die Gestaltung eines Dorfplatzes auf dem Schulhausgrundstück ab, bewilligen jedoch 19 000 Franken für den Ausbau der Hägistrasse und die Ausarbeitung des Überbauungsplans «Häuptli-Geissacker». *Veltheim:* Auf den Pisten des Verkehrssicherheitszentrums beteiligen sich 37 Elektromobile am 1. Grand Prix für Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb; organisiert wird das Rennen als europäische Premiere vom Automobilclub der Schweiz. *Windisch:* An der offiziellen Feier zur Über-

---

Juni 1986 – Die Linienführung der Nationalstrasse N3 gemäss Entscheid des Regierungsrates

1
2
3
4
5
6
7
8
9
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

gabe des renovierten Ökonomieteils des Bossarthauses demonstrieren verschiedene Künstler aus allen Sparten der Kleinkunst die vielseitige Nutzung der mit einem Minimum an Veränderung umgebauten Scheune. – Die Werke der Ausstellung «Kunst im Fluss» finden eine überregionale Anerkennung und werden durch Radio und Fernsehen in der ganzen Schweiz gezeigt. – Das Festspiel «Uf 2× Tuusig und z'rugg» von Peter Höner, mit der Musik von Daniel Fueter, aufgeführt von 200 Spielern, 120 Musikern und 120 Sängern, erlebt vor 1800 Besuchern und viel Politprominenz die Premiere. Eindrücklich und lebensnah lässt das Spiel die 2000 Jahre bekannte Geschichte vom Legionslager über das Mittelalter bis zur Moderne erleben. In den neun Vorstellungen besuchen 16 000 Personen das mit Tribüne versehene Oval des Amphitheaters. – Das Jubiläums-Jugendfest bringt bei herrlichem Wetter die halbe Gemeinde auf die Beine. Dazu gesellen sich 400 Heimwehwindischer, die aus nah und fern angereist waren. – Nachdem die Klosterkirche wegen der Bauarbeiten vier Jahre geschlossen war, öffnen sich die Tore für Besucher wieder. – Rund fünfzig Fachleute aus acht Ländern beraten in Königsfelden über das weitere Vorgehen bei der Restaurierung der berühmten Glasfenster. – Der Einwohnerrat diskutiert ausgiebig die Sanierung des Bezirksschulhauses, wobei besonders die künftige Dachform zu reden gibt. Die Sanierung mit Walmdach gemäss gemeinderätlichem Antrag und ein Zusatzantrag der FDP für die Beibehaltung des Flachdaches werden angenommen. Auf Antrag einiger Einwohnerräte stimmt der Rat einem Ersatz der EDV-Anlage NCR 9100 durch eine NCR 9300 mit verbesserter Leistung für 126 000 Franken zu. Beantragt war eine Speichererweiterung für 60 000 Franken.

Region

16 Jahre nachdem der Bundesrat sich für den Tunnel durch den Bözberg entschieden hat, entscheidet sich der Regierungsrat des Kantons für das modifizierte offizielle Projekt von 1982 und verwirft damit alle übrigen vorgeschlagenen Varianten. Die Modifikationen sind die Verlängerung des Tunnels im Bereich des Sagimühlitales und die Überdeckung der Autobahn bei Schinznach Dorf. Noch keinen Entscheid fällt er betreffend Halbanschluss Schinznach. – Ein schweres Unwetter mit Regenfällen von 100 mm in einer Stunde hinterlässt im Gebiet Brugg-Bözberg/Schenkenbergertal grosse Schäden an Gebäuden und Kulturland. Die Bahnstrecke Brugg–Basel wird mit Geschiebe überdeckt, so dass der Bahnverkehr für Stunden eingestellt werden muss.

Juli 1986

Aus den Gemeinden

Brugg: Die Firma Hectronic AG, bekannt durch ihr gleichnamiges Abfüllsicherungssystem, verlegt ihren Sitz nach Brugg und schafft damit 40 neue Ar-

---

Juni 1986 – «Abfahrt unter einem Felsen»; ein Posten des nationalen Einzelwettfahrens in Brugg. *(Foto Badener Tagblatt)*

beitsplätze. – Zu einer Serenade mit Werken von Mozart, Carl Philipp Emanuel Bach und Benjamin Britten lädt der Orchesterverein und die in Brugg wohnhafte Flötistin Maya Mylius-Blaser in die Stadtkirche. – Die Ortsbürger bewilligen 1,3 Millionen Franken, um den altehrwürdigen Bären, innen sanft zu renovieren. – Ganz der Tradition gehorchend feuern die Mannen frühmorgens den Salut aus der Jugendfestkanone, ziehen weiss gekleidete Schülerinnen, Knaben mit ihren Ruten und die Kadetten in geordnetem Zuge zur Morgenfeier, wo, umrahmt von Jugendmusik und jungen Chorsängern, erstmals unter der Leitung von Markus Fricker, Bezirkslehrer Willi Hauenstein, Riniken, Gedanken zum Jugendfest vertieft. Tanz und Sport stehen am Nachmittag auf dem Programm, und der Abend gehört der Geselligkeit. – Nach der Schlussprüfung kann Oberst i Gst Peter Schäublin bei der grossen Eiche im Schachen 84 Absolventen der Sommer-Genie-UOS zu Korporälen befördern. – Zur Sommerrekrutenschule rücken 553 junge Männer ein, die eingeteilt in fünf Kompanien ihre Grundausbildung erhalten. – Im Schachen gastiert der Schweizer Nationalzirkus Knie. *Oberbözberg:* Trotz Sturm und Regen gelingt den Schülern und Lehrern mit dem Festspiel «Vor-Zeiten» und dem Sieg der Schülermannschaft über die Behörden beim Plauschfussballmatch ein grandioses Jugendfest, an dem auch die eingeladenen Schülerinnen und Schüler aus Linn und Gallenkirch ihr Gefallen finden. *Schinznach-Dorf:* Mit einem neuen 500 Watt LASER, von denen nur wenige in der Schweiz installiert sind, schneidet die BAL-LASER AG Materialien wie Stahl, Plexiglas oder Holz gemäss Wünschen der Kunden. *Thalheim:* 650 Wanderer aus verschiedenen Ländern treffen in der Gemeinde ein, um die idyllische Strecke der 7. internationalen Volkswanderung unter die Füsse zu nehmen. *Windisch:* «Vindonissa grüsst Aventicum» heisst die Devise für die rund 560 Schüler und 31 Lehrer der Oberstufe, die den diesjährigen Ausmarsch in der Form eines Sternmarsches mit den Ausgangsorten Fribourg, Laupen, Lyss und Galmiz bestreiten. – Die Frauen der Brockenstube übergeben ihr seit der Gründung in den sechziger Jahren angesammeltes Vermögen der Altersheimstiftung. – In den Wäldern um die Habsburg, im «Gättibuch» zwischen Schinznach-Dorf und Linn und in der Umgebung von Windisch organisiert Windisch aus Anlass der 2000-Jahr-Feier den Aargauer 3-Tage-Orientierungslauf als sportlichen Jubiläumshöhepunkt.

Das Brugger Spitaljahr 1985 in Zahlen:

- 2204 (1506 aus dem Bezirk) Patienten blieben durchschnittlich 10,6 Tage in den 122 Betten des Spitals und liessen sich durch 14 Ärzte und 65 Krankenschwestern und Pflegerinnen behandeln.
- 3719 chirurgische Eingriffe wurden durch einen, respektive im zweiten Halbjahr zwei Ärzte vorgenommen.

Juni 1986 – «2000 Jahre Windisch» – Die Geschichte dargestellt im Festspiel «Uf 2× Tuusig und z'rugg». *(Foto Karl Heinz Hug)*

- Von 410 (269 aus dem Bezirk) hospitalisierten Säuglingen wurden 406 im Spital geboren und von 6 Hebammen sowie drei Ärzten betreut. Durchschnittlich lagen sie 6,5 Tage in der Geburtsabteilung, was eine Belegung von 72,5% ergab.
- Insgesamt leisteten 189 Spitalbeschäftigte, wovon 19 Männer, 50 214 Diensttage in den Pflegeabteilungen, den Operationssälen, den Labors, der Verwaltung und der Ökonomie.

August 1986

Aus den Gemeinden

Auenstein: Zu einer Freiluftserenade des Kammerorchesters «I Musici Giovani» auf dem Schulhausplatz lädt die Musikkommission ein. *Brugg:* Zum 20. Mal werden vom Radfahrerbund vor 1000 Radsportfreunden die beliebten Brugger Abendrennen gestartet, die den Namen «Brugg» in der Radsportwelt zu einem Begriff gemacht haben. – 88 Schüler kämpfen um die Medaillen des 10. Brugger Schülerwettschwimmens. – Einem harten Konditionstest unterwerfen sich die 154 Teilnehmer des 50-Meter-Hindernisschwimmens, das zum 5. Mal von der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft Sektion Baden-Brugg veranstaltet wird. – Die symphonischen Bläser mit neun Instrumentalisten geben im Rahmen einer von der Stiftung Pro Argovia veranstalteten Serenade in der Altstadt ihren ersten öffentlichen Auftritt. – Radierungen und Kupferstiche von Peter Bräuninger, Walter Gräsli, Christian Henry, Heidi Künzler, Peter Stein und Max Woodtly vereinigt die erste Ausstellung nach der Sommerpause im Zimmermannhaus. – 500 Kilogramm Felchenfilets serviert der Pontonierverein einer vergnügten Stammkundschaft am 12. Fischessen. *Hausen:* Mit einer Umfrage klärt die Gemeinde die Beitrittsbereitschaft zu einem Fernwärmeanschluss der Hauseigentümer ab. *Hottwil:* Der an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni genehmigte Überbauungsplan «Breite» im westlichen Teil des Dorfes wird vom Grossen Rat genehmigt. *Linn:* An der gemeinsamen Feier zum 1. August der beiden kleinsten Gemeinden des Kantons darf der Gallenkircher Gemeindeammann den Grossratspräsidenten Dr. Hans Zbinden begrüssen. *Remigen:* Auf der Gemeindekanzlei liegt ein Teilüberbauungsplan mit Spezialbauvorschriften und eine Zonenplanänderung für das Gebiet «Brunnenmatten» am westlichen Dorfrand zwischen Mönthaler- und Mühlemattstrasse auf. Das Gebiet soll künftig durch Gewerbe nutzbar sein, jedoch soll auch den Aspekten des Dorfbildes Rechnung getragen werden. *Scherz:* 400 Läuferinnen und Läufer nehmen am 9. Habsburglauf auf den Strassen rund um den Wülpelsberg teil. *Schinznach-Bad:* Aus dem Jahresbericht 1985 der Rheumaklinik geht hervor, dass insgesamt 1512 Patienten behandelt wurden und die Betriebsabrechnung bei guter Auslastung der Klinik,

---

August 1986 – «2000 Jahre Windisch» – Der Festplatz Mittelalter bei der Klosterkirche. *(Foto Karl Heinz Hug)*

jedoch gestiegenen Personalkosten, ein Defizit ausweist. *Veltheim:* Der Regierungsrat legt dem Grossen Rat den Überbauungsplan «Hübel-Esterhalde» zur Genehmigung vor. *Villnachern:* Mit einer sonntäglichen Geburtstagsparty feiert die Damenriege ihr 50jähriges Bestehen. – Nach der Erledigung von neun Einsprachen empfiehlt der Regierungsrat den am 17. Mai 1984 von der Gemeindeversammlung genehmigten Überbauungsplan «Dorf, Brüschen-Forben-Feld» dem Grossen Rat zur Annahme. *Windisch:* 18 Mannschaften aus der ganzen Schweiz nehmen am 4. Römerturnier auf der Minigolfanlage Dägerli teil. Sieger wird die 3. Mannschaft des MC-Vindonissa. – Die archäologischen Grabungen der letzten drei Monate auf dem Baugrund des Erweiterungsbaus Dorfschulhaus Windisch brachten den Kopf einer Offizierskaserne zutage. Wider Erwarten kamen keine Spuren der keltischen Besiedelung zum Vorschein. – Trotz Hagel am Freitag kann das Musikschauspiel «Grenzen der Macht» am Gospel-Open-Air uraufgeführt werden und begeistern Chi Coltrane und verschiedene Musikgruppen aus der Schweiz Tausende vorwiegend jugendliche Besucher. – Ein offizieller Festakt mit der Uraufführung des Vindonissamarsches und ein riesiges Römerspektakel im Amphitheater leiten ein zu einem berauschenden Fest über zwei Wochenende auf den drei Festplätzen «Römer – Mittelalter – Moderne». Neben den vielen kulinarischen Leckerbissen, die in zahlreichen den Festplätzen angepassten Beizen serviert wurden, erfreuen die teilweise in Römerkleider gehüllten Besucher die Darbietungen auf den Bühnen, wie die gesungenen Moritaten der Oberburger Moritatensänger, die Geschichte von «Vindo + Nissa» des Cabarets Schwäfelsüüri, das Spektakel «Gaudeamus ante portas» der Gruppe Culturomana 86, die Szenen zwischen morgen und gestern «rotondo istorico» mit der Gruppe Müll + Kunst, die heiteren Geschichten aus «Decameron» gespielt von der Badener Maske, das Märchen vom «Lumpenkönig» gespielt von Rigolos Kinderbühne und die Fülle von Musikkonzerten der verschiedensten Stilrichtungen.

Region

Die gemeinsame Bundesfeier Brugg/Windisch im Amphi prägen Hans Jörg Schmutz, Lauffohr, der als Vertreter der Jungen zum Aufbau von Brücken zwischen den Generationen aufruft, und Generalstabschef Eugen Lüthy, der die Besinnung auf die traditionellen schweizerischen Werte empfiehlt.

September 1986

Aus den Gemeinden

Birr: Mit einem Fest für Insassen, Erzieher und die Bevölkerung aus den umliegenden Ortschaften weiht das Schweizerische Pestalozziheim im Beisein von

---

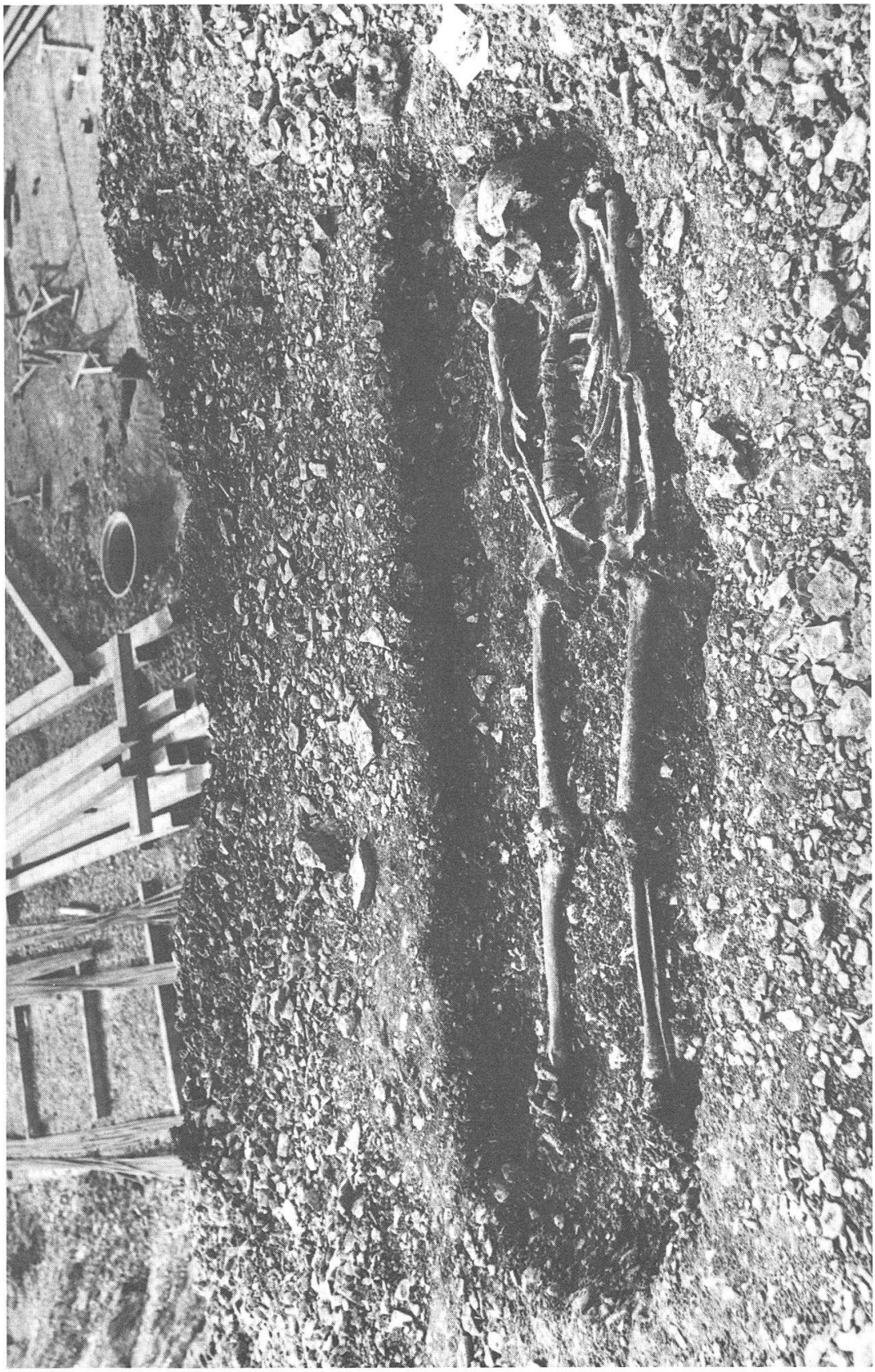
August 1986 – «2000 Jahre Windisch» – Impressionen aus dem Römerviertel. *(Foto Karl Heinz Hug)*

THERMS

Bundesrätin E. Kopp den Werkstättenneubau ein. – Aus Anlass des Jubiläums 20 Jahre Pauluskirche veranstalten die Katholiken, allerdings in ökumenischer Gemeinschaft, eine Birrfelder Chilbi mit Darbietungen und einem Bazar. *Brugg:* Ein herrliches Konzert mit Werken von Mozart, Weber und Dvořák bieten die jungen Musiker des Streicherensemble «La Stailetta» aus Graubünden unter der Leitung von Domenic Janett in der Stadtkirche. – Die Petition mit der Forderung nach einer verkehrsberuhigten Badstrasse, deren Unterschriftensammlung auf der Initiative zweier Anwohnerfamilien gründet, wird mit 525 Unterschriften eingereicht. – Die gebürtige Villnacherin Elisabeth Widmer-Spillmann zeigt in der Galerie Wöschhüsli abstrakte Malerei in Öl und Aquarell, die sie in der Freizeit malt; hauptberuflich ist sie als Psychoanalytikerin tätig. – Am schweizerisch-deutschen Autorentreffen stehen zehn Schriftsteller im Mittelpunkt, wobei die fünf Gäste aus Deutschland alle aus dem grenznahen Raum Baden-Württemberg stammen. Sie stellen sich in Lesungen und Gesprächen einer interessierten Öffentlichkeit, diskutieren mit Schülern und setzen sich in einer Podiumsdiskussion mit dem Thema «Leiden und Schreiben» auseinander. – Nachdem alle drei Institutionen, die Stadt, die Reformierte und die Katholische Kirchgemeinde, ihre Beiträge definitiv bewilligt haben, wird der Kaufvertrag unterschrieben und das Exemplar der 10. Deutschen Bibel, 1485 von Johannes Grüninger in Strassburg gedruckt und in früherer Zeit bereits versehen mit dem Wappen der Stadt Brugg, übergeben. – Die erste Hobby-Ausstellung vereinigt Werke von 55 Ausstellern und wird für die mehreren hundert Besucher zu einem Erlebnis des Staunens über die Kunst, die hier zum Vorschein kommt. *Hausen:* Die Gemeinde führt eine wöchentliche Grünabfuhr ein, das heisst Garten- und Küchenabfälle werden gesondert eingesammelt und durch die Firma Häfeli-Brügger in Klingnau kompostiert. – Mit einem «Tag der offenen Tür» weiht die Gemeinde das technische Mehrzweckgebäude für das Bauamt, das Militär und die Feuerwehr ein. *Oberflachs:* Im Zehntenstock zeigt Willi Hauenstein, Riniken, eine Fülle von Aquarellen aus der Umgebung und aus Griechenland. – Dank einer Spende eines Ehrenbürgers erleben die Schüler ein herrliches Jugendfest mit vielen Spielen und gemeinsamem Mittagessen. *Thalheim:* Mit einem Umzug in zwölf Bildern der Schüler und Dorfvereine und dem Singspiel «Die Vogelhochzeit» feiert die Jugend ihr Fest, während die älteren Generationen die Darbietungen applaudieren, das neue Gemeindehaus einweihen und sich in den Festbeizen gütlich tun. *Villnachern:* Die Behörden legen den revidierten Nutzungsplan mit der dazu gehörenden Nutzungsordnung auf. Änderungen gegenüber der ersten Fassung betreffen vor allem den Uferbereich des Aarekanals und der alten Aare, das Naturschutzgebiet im Schachen und die grossen Nagelfluh-Steine am Südabhang des Bözberges. *Villigen:* Bei Grabungsarbeiten für eine Lagerhausüberbauung im Gebiet Gagenacker/Schürmatt, südlich des Dorfkerns, stossen

---

September 1986 – Skelett eines in Villigen ausgegrabenen Alemannen, begraben ca. 650–750 n. Chr. *(Foto Brugger Tagblatt)*



Bauarbeiter auf ein Feld von 80–100 Alemannengräbern. Die Kantonsarchäologie legt 35 Gräber frei und findet guterhaltene Beigaben wie Schmuck, Waffen und Messerchen. Der Friedhof scheint in der 2. Hälfte des 6. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 7. Jahrhunderts n. Chr. benutzt worden zu sein. *Windisch:* Der Einwohnerrat tagt in der Volksfestbeiz «Zum Holzwurmgade», bewilligt nach eingehender Diskussion die Renovation des Schulhauses Dorfstrasse für 2,447 Millionen Franken, einen Projektierungskredit von 124 000 Franken für die Erweiterung des Schulhauses der Heilpädagogischen Sonderschule und einen Projektierungskredit von 40 000 Franken für das «alte Schulhüsli» bei der Kirche und überweist eine Motion betreffend die Verbesserung der Parkplatzsituation sowie der Fussgängerverbindungen im Zentrum des Dorfes. – In Anwesenheit von viel Prominenz – darunter Erzherzog Karl Christian von Habsburg und Pater Karl Feusi als Vertreter des Franziskanerordens – weihen mit Würdigungen des grossartigsten aller Aargauer Kunstdenkmäler Regierungsrat Dr. Arthur Schmid und Prof. Dr. A.P. Schmid, Präsident der Eidg. Kommission für Denkmalpflege, die renovierte und auf das ursprüngliche Erscheinungsbild zurückgeführte Klosterkirche Königsfelden ein. – Beethovens «Neunte», aufgeführt in der frisch renovierten Klosterkirche durch das Aargauische Symphonieorchester, die Vindonissa Singers und den Männerchor Liederkranz, wird für die Besucher der drei Aufführungen zum unvergesslichen Erlebnis. – An der Kantonalen Lehrerkonferenz setzen sich die Pädagogen des Kantons mit dem Medium Fernsehen auseinander und Prof. Dr. Christian Dähler spricht über «Das kalte Herz – die Mär vom Schauermedium Fernsehen/Neue Ansätze einer schulischen Medienpädagogik».

Region

Die eidgenössische Luftfahrtkommission soll zu den über 30 Beschwerden Stellung nehmen, die gegen die vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement erteilte Flugplatzkonzession eingereicht wurden. – Mit einem um das Hundertfache auf 75 Millionen Kilowattstunden gesteigerten Umsatz an giftfreiem Gas begeht die Gasversorgung Brugg ihr 75jähriges Bestehen.

Oktober 1986

Aus den Gemeinden

Birr: Die Gemeindebehörden legen nach mehrjähriger, sorgfältiger Arbeit einen in der Bauordnung von 1974 vorgesehenen Gestaltungsplan mit Spezialbauvorschriften für den Dorfkern öffentlich auf und orientieren die betroffenen Grundeigentümer. Der typisch dörfliche Charakter soll dadurch der Nachwelt erhalten bleiben. *Brugg:* Mit dem Bezug des Neubaus von Charles Vögele an der alten Zürcherstrasse findet ein Quartier, das in den letzten Jahren eine gewaltige bauliche Veränderung erfahren hat, zumindest vorübergehend

Ruhe. – Mit dem Bau einer neuen, 1,3 Millionen Franken teuren Gasleitung von Hausen an die Aarauerstrasse erschliessen die Industriellen Betriebe das Industriegebiet im Wildischachen und erhöhen die Versorgungssicherheit des Gebietes Brugg-West. – Das für 38 Millionen Franken neu erstellte Brugger Zeughaus im Aufeld, das die grösste je in Brugg getätigte Investition im Hochbau darstellt, wird im Beisein von Bundesrat Delamuraz eingeweiht. Zur Eingliederung der Grossüberbauung auf der sogenannten «grünen Wiese» in die Umgebung einer schützenswerten Landschaft melden Naturschutzkreise ihre Bedenken an. Der Tag der offenen Tür findet jedoch reges Interesse. – Elf Kurse, die eine Vertiefung des Wissens, eine Erarbeitung von handwerklichen Fähigkeiten oder eine verbesserte Einsicht in künstlerische, wissenschaftliche oder rechtliche Belange bieten, stehen auf dem Programm des Bildungsausschusses des Bezirks Brugg. – Mit einem reichen Angebot von 15 Kursen, vom beliebten medizinischen Thema über Kunst, Geschichte bis hin zur Biologie, wartet die Volkshochschule auf. – Um Bronzegefässe aus Vindonissa, metallographische Untersuchungen an römischen Schwertern und römischen Gläsern aus Aquae Helveticae geht es im veröffentlichten Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa. – In einer speditiv abgewickelten Budgetsitzung genehmigt der Einwohnerrat die Voranschläge 1987, die Satzungen des Gemeindeverbandes Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg, den Feuerwehrlokalstandort «Gaswerk» und versieht ihn mit einem Projektierungskredit von 90 000 Franken. *Habsburg:* Als Folge eines elektrischen Kurzschlusses entzündet sich im Scheunenteil des «Gafnerhus» das eingelagerte Stroh. Das Feuer greift rasch um sich und beschädigt trotz Eingreifen der Feuerwehr auch den Wohnteil. *Hottwil:* Nach Abschluss der Arbeiten zur Sanierung der Wasserversorgung der Rötquellen und des Reservoirs lassen sich 50 Bewohner die neuen Einrichtungen, wie UV-Entkeimungsanlage und Fernsteuerung, vor Ort erklären. *Lupfig:* Mit einem Kinderfest, einem Festgottesdienst mit Ansprache, Musik und Gesang unter dem Motto «Lebendige Steine» und weiteren Aktivitäten, geprägt von grosser Herzlichkeit, weiht die reformierte Kirchgemeinde Birr, welche die Gemeinden Birr, Birrhard, Brunegg, Lupfig, Scherz und Schinznach-Bad umfasst, das «Pfrundhus» als Kirchgemeindehaus oder Begegnungszentrum ein. Der Name leitet sich von Pfründe ab, einem kirchlichen Amt ausgestattet mit einer nutzungsfähigen Vermögensmasse. *Mönthal:* Am Spiel- und Stafettentag des Bezirksturnverbandes messen sich 350 Turner, wobei auch die Buben und Mädchen der Jugendriegen auf ihre Rechnung kommen. *Rüfenach:* Drei Jahre nach der ersten Wärmeauskoppelung im Kernkraftwerk Beznau wird das Regionale Fernwärmenetz unteres Aaretal (REFUNA) im Beisein von Bundesrat Leon Schlumpf, Vorsteher des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, in den Gewächshäusern der Hallerpflanzen AG offiziell eingeweiht. REFUNA versorgt acht Gemeinden in einem 28 Kilometer langen Wärmetransportnetz mit 120 Grad Celsius warmem Wasser. *Veltheim:* Im Gebiet Loograben an der Verbindungsstrasse Veltheim–Auenstein erstellen 30 Banklehrlinge aus der Ostschweiz zu den fünf bestehenden Weihern zwei weitere Biotope. *Windisch:* Nach dem Ausscheiden

des Gebietes südlich der Hauserstrasse und westlich der Lindhofstrasse, von der Linde bis zum Dägerlirain, für eine Fernwärmeversorgung klären Energiekommission und Gemeinderat mittels Fragebogen die Anschlusswilligkeit ab und erarbeiten damit die Grundlagen für die politischen Entscheide zum Beitritt zur Bau- und Betriebsgesellschaft für das Fernwärmesystem Transwaal. – An der HTL führen die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie und die Eidg. Fachkommission für die Nutzung der Sonnenenergie eine Fachtagung für Gemeindebehörden, Denkmal- und Heimatschutzvertreter sowie Energiefachleute unter dem Titel «Solarenergie: Ortsbild und Baurecht» durch. – Im Mittelpunkt der Einwohnerratssitzung steht das Budget der Gemeinde, wobei nach weiteren Sparmöglichkeiten gesucht und grundsätzliche Aspekte des Budgets diskutiert werden. Der Voranschlag wird ohne grosse Abstriche genehmigt. – In der Klinik Königsfelden schliessen 12 Schwestern und 5 Pfleger, vorwiegend aus der Region, ihre dreijährige Ausbildung im Bereich Psychiatrie mit der öffentlichen Diplomfeier ab.

Region

Der Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat, Überreste einer äusserst wertvollen und vielfältigen Auenlandschaft, soll gemäss kantonalen Behörden durch ein Schutzdekret mit unmittelbar anwendbaren Nutzungsvorschriften geschützt werden. Das öffentlich aufgelegte Dekret sieht eine ständige Schutzkommission vor, die die natürlichen Veränderungen erfassen und periodisch Pflegemassnahmen festlegen soll.